

## Foto- und Videobewerb in Kooperation mit Johann Puch-Museum Graz und „Die Radlerei“

# „ICH und mein Puchrad“

Die neue umfassende Monografie „Die Geschichte der PUCH-Fahrräder“ lebt von altem und auch neuem Bildmaterial, kann aber nur einen Bruchteil dessen abbilden, was an edlen Teilen und schönen Stücken auf der Straße, im Keller oder gar im Wohnzimmer an „rollenden Schätzen“ vorhanden ist. Mit der Facebook-Seite „Puch Fahrräder“ ([facebook.com/puchrad](https://www.facebook.com/puchrad)) haben die Autoren Walter Ulreich und Wolfgang Wehap versucht, diese Lücke ein wenig zu füllen und schon begleitend zum Buch-Projekt begonnen, weitere Sammler- und Fundstücke, museale Exponate, aber auch im Alltag verwendete Puchräder aufzuspüren und sie – meist mit ihren NutzerInnen – abzulichten. Diese Schiene möchten wir mit dem Fotobewerb „ICH und mein Puchrad“ ausbauen.

**Die Idee:** Wir sammeln Fotos und Fotostorys von und über Puchräder(n) und ihre BesitzerInnen bzw. NutzerInnen. Die Einsendungen werden auf der Puchrad-Facebook-Seite veröffentlicht und machen bei einer Preisverlosung mit. Unter den Teilnehmenden werden

- 5 Bücher „Die Geschichte der PUCH-Fahrräder“ und
- 3 T-Shirts mit dem Cover-Motiv „Meisterwerke im Fahrzeugbau“ ausgespielt.

Darüber hinaus werden die besten (originellsten) Beiträge von einer Jury gekürt und mit

- 2 Original-Puchrädern (je eines in Herren- und eines in Damenversion), gestiftet vom Johann Puch-Museum und restauriert von David Bernkopfs „Die Radlerei“, prämiert.

Übergeben werden die Preise im Rahmen einer Veranstaltung im Johann Puch-Museum Graz, bei der alle Einsendungen präsentiert werden.

**Teilnahmebedingungen:** JedeR ist eingeladen, ein aktuelles Foto (eine Fotoserie) oder ein kurzes Video zu posten oder zu schicken, in dem ein Puch-Fahrrad, vorzugsweise mit seinem/seiner Besitzer/Besitzerin vorgestellt wird, und zwar auf, neben, unter dem Rad, stehend, liegend oder in voller Fahrt. (Größe mindestens 2000 Pixel) Dazu hätten wir gerne einen kurzen Begleittext, der die Story des abgebildeten Lieblingsrades erzählt. „Profis“ (Museumsbetreiber, Sammler) werden gebeten, den „Amateuren“ den Vortritt zu lassen. Einsendeschluss ist am 1. August 2016.

**Kontakt:** Walter Ulreich und Wolfgang Wehap

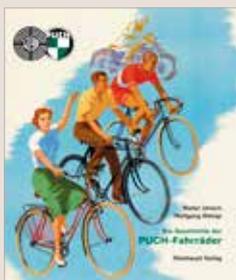
[puchrad@gmx.net](mailto:puchrad@gmx.net)

[facebook.com/puchrad](https://www.facebook.com/puchrad)

0664 / 13 444 29



Weis-  
haupt



Walter Ulreich / Wolfgang Wehap  
Die Geschichte der PUCH-Fahrräder

ISBN 978-3-7059-0381-4

22,5 x 26,5 cm, 400 Seiten mit ca. 500 Farbbabb., Hardcover mit Schutzumschlag, geb.

Die reich illustrierte Monografie rollt erstmals die Geschichte der Grazer Puchwerke als die Fahrradschmiede Österreichs auf; von Johann Puchs Anfängen in einem Glashaus im Volksgarten 1889 bis zum Verkauf der Zweirad-Division 1987. Dazwischen spannen sich fast 100 Jahre Technik- und Modellgeschichte, Sporterverfolge und neue Designkonzepte, Hintergründe aus Unternehmen und Arbeitsleben. Ein umfangreicher Anhang gibt in drei faksimilierten Katalogen einen Überblick über das Programm der jeweiligen Epoche und versorgt Fans, Sammler und Bastler mit Rahmennummern-, Marken- und Modelllisten.